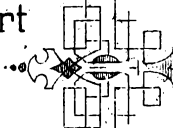
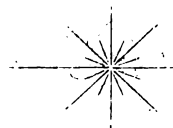


Hier Lieder



für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

componiert
von



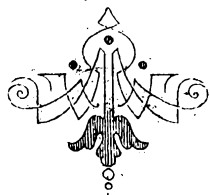
Alexander von Dusch

Op. 8.



Pr. M 2½

An die Muse (Dusch). — Im Frühling (Mörke).
Sommer (Dusch). — Herbstlied (Dusch).



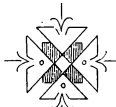
Eigentum der Verleger für alle Länder.
Aufführungsrecht vorbehalten.

Berlin Verlag von Ries & Erler
Königl. Sächs. Hof- Musikalienhändler



R E

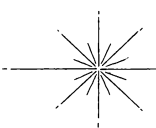
Lith. Anst. v. C. G. Röder, G. m. b. H. Leipzig.



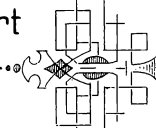
Hier Lieder



für eine Singstimme mit Klavierbegleitung



componiert
von



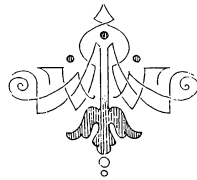
Alexander von Dusch

Op. 8



Pr. M 2½

An die Muse (Dusch). — Im Frühling (Mörke).
Sommer (Dusch). — Herbstlied (Dusch).



Eigentum der Verleger für alle Länder.
Aufführungsrecht vorbehalten.

Berlin Verlag von Ries & Erler

Königl. Sächs. Hof- Musikalienhändler



Lith. Anst. C. G. Röder, G. m. b. H. Leipzig.

I.

An die Muse.

(Dusch.)

A. v. Dusch, Op. 8.

Zart und innig.

Singstimme.

Du bist nicht mein!

Manch-mal nur darf ich dich

Klavier.

grü - ßen und dei - nes Lächelns mich freu'n. Zu dei - nen

Fü - ßen darf lau - schen ich den Me - lo - dei'n, die dei - ner

Ley - er ent - flie - ßen.

Oft seh' ich lang dich nicht, wenn ich im dunst'gen Tha - le

ge - he, wo matt mich dünkt des Ta - ges Licht; doch auf der Hö - he, im

Son - nen-schein, im Sturm, der durch die Wäl - der bricht, da fühl' ich dei - ne

Nä - he! *mf* Du bist nicht

mein! Gar lang hab' ich mit mir ge - run - gen! *cresc.* Ob kühn-res Wer-ben dich be-

f *decresc. e poco rit.* zwun - gen, wer kann es sa - gen? *tranquillo* Ich will nicht kla - gen und dei - nes

Lä - chelns mich freu'n! *poco f* *mf*

II. Im Frühling.

(Mörike.)

A. v. Dusch, Op. 8.

Singstimme. *Nicht rasch.*

Hier lieg' ich auf dem Früh - lings - hü - gel: Die Wol - ke wird mein

Klavier. *mf* *legato*

Flü - gel, ein_ Vo - gel fliegt mir vor - aus. Ach, sag mir, all -

ein - zi - ge Lie - be, wo du bleibst, daß ich bei dir blie - be! Doch

riten.

cresc. *ritenuto* *un poco f*

a tempo, tranquillo

du und die Luf - te, ihr habt kein Haus.

Der Son - nen - blu - me

*a tempo, tranquillo**mf**espress.**p**p*

gleich

steht mein Ge - mü - te of - fen,

seh - nend, sich deh - nend in Lie - ben und Hof - fen.

poco rit.

Früh - ling, was bist du ge - willt?

Wann werd ich ge - stillt?

Die Wol - ke seh' ich

*mf**un poco f**mf*
a tempo

wan-deln und den Fluß, es dringt der Son - ne gold-ner Kuß mir tief bis ins Ge-blüt hin-

ein; die Au - gen, wun - der - bar be - rau-schet, thun, als schlie-fen sie

poco a poco decresc.

ein, nur noch das Ohr dem Ton — der Bie - ne — lau - schet.

rallentando *pp* *a tempo* *p*

Ich den - ke dies und den-ke das, ich seh - ne mich, und

weiß nicht recht, nach was: Halb ist es Lust, halb ist es Kla - ge; mein

Herz, o sa - ge, — was webst du für Er - in - nerung in

gol - - den grü - - ner Zwei - - ge Däm - merung?

Al - te un - nen - ba - re Ta - ge!

mf

p

cresc. e

poco accel.

rit.

mf a tempo

molto rit.

espress.

III. Sommer.

(Dusch.)

A. v. Dusch, Op. 8.

Singstimme. *Ruhig.*

Dunk - ler wird das Laub am Baum, tie - fer

Klavier. *mf*

blau der Him - mels - raum; in der Äh - ren -

p

Red. *

fel - der We - hen könnt ihr gold - nen

cresc.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Schim - - - mer - se - - hen.

poco f *decresc.*

Schon ge - mä - het sind die Wie - sen, ru - -

poco rit. *a tempo* *mf*

- hi - ger die Bäch-lein flie - ßen, und die sonn - durch - wärm - ten

p *Red.* *

Win - - de tra - - gen schwer - - am

cresc. *Red.* *

Duft der Lin - de.

un poco f

Der uns bringt frucht - ba - re Hit - ze, star - ke Re - gen,

f

wil - de Blit - ze, rings in üp - pi - gem Ge - wand

f

herrscht der Som - mer in dem Land. O er -

ff *sempre f*

fül - - - let eu - - re See - - le ganz mit sei - nem

f *cresc.*

star - - - ken Le - ben: Re - gen, Blitz und

ff *molto f*

Son - nen - hel - le wird euch gold - ne Ern - te ge - ben, gold - ne

rit. a tempo *rit. mf a tempo*

Ern - te ge - ben!

f *espress*

IV. Herbstlied.

(Dusch.)

A. v. Dusch, Op. 8.

Ruhig.

Singstimme.

Nun ruht auf al - len Lan - den des Herb - stes

Klavier.

mf legato

Hauch,

still — ste - het Baum und

Strauch, und al - les träumt von Stun - den, die ent - schwan - den.

*p**mf**poco rit.*

Laut - los zur feuch - ten Er - de fällt Blatt auf Blatt,

p
a tempo
pp

daß auf der gro-ßen Ru-he-statt den schon ge-storb - - nen es ver-

ei - - nigt wer - de. So Stund' auf Stunde

cresc.
un poco f cresc.

rinnt, und oh - ne Hal - ten führt sie ein ew'ges Wal - ten zum Grun - de hin, wo die ver -

f
decresc.

gang - nen sind.

legato
p

Bald auf die Blät - ter flie - gen wird Schnee, den Herbst-sturm treibt,

cresc. *un poco f*

doch auf den Stun - den bleibt Herbst-son - ne

p poco a poco cresc.

gol - de-ner Er - inn' - - - - rung lie - - gen.

f *decresc.* *calando* *p*